

OCR

Oxford Cambridge and RSA

Tuesday 5 June 2018 – Morning

A2 GCE GERMAN

F714/01 Listening, Reading and Writing 2

SPECIAL SHEET

Duration: 2 hours 45 minutes



INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- This Special Sheet is for use with Sections B and C.

INFORMATION FOR CANDIDATES

- This document consists of **8** pages. Any blank pages are indicated.

INSTRUCTION TO EXAMS OFFICER/INVIGILATOR

- Do not send this Special Sheet for marking; it should be retained in the centre or recycled. Please contact OCR Copyright should you wish to re-use this document.

SECTION B – Reading and Writing

Recommended time for Section B: 1 hour

In Section B there are 5 marks for Quality of Language.

Aufgaben 3 bis 5

Diese Aufgaben beziehen sich alle auf den Text „Arbeitslosigkeit ist erblich“.

Diesen Text finden Sie auch auf dem Sonderblatt, damit Sie die Fragen leichter beantworten können.

Väter und Söhne: Arbeitslosigkeit ist erblich

- 1 Eine Studie des Leibniz-Instituts ist zu dem Schluss gekommen, dass ein Jugendlicher, der einen arbeitslosen Vater hat, später oft selbst arbeitslos wird. Interessant aber ist, dass das für Migranten nicht gilt. Forscher analysierten Daten in Bezug auf Jugendliche, die im Alter zwischen 10 und 15 Jahren einen arbeitslosen Vater hatten. Waren diese Jugendlichen im Alter zwischen 17 und 24 Jahren selbst arbeitslos? Der Zusammenhang war ganz deutlich.
- 2 Bei Ausländerfamilien jedoch fehlte dieser Zusammenhang. Auch ist er im Osten viel weniger ausgeprägt als im Westen. Das Institut zieht aus diesen Ergebnissen den Schluss, dass in Deutschland der familiäre Hintergrund einen starken Einfluss auf die Erfolgchancen von Jugendlichen hat. Selbst Bildungsangebote und außerschulische Förderung können dies nicht ausgleichen. Dass dies bei Ausländerfamilien nicht der Fall ist, könnte auf eine größere soziale Mobilität zwischen den Generationen bei diesen Familien hinweisen.
- 3 Die Forscher schlagen für den schwächeren Zusammenhang im Osten eine mögliche Erklärung vor. Und zwar: Da es mehr Arbeitslosigkeit in Ostdeutschland gibt, ist die Lage der ausländischen arbeitslosen Familien dort nicht viel anders als die der ostdeutschen Durchschnittsfamilie. Es ist auch denkbar, dass die Situation in Ostdeutschland nach der Wiedervereinigung den engen Zusammenhang zwischen Arbeitsmarkterfolg von Eltern und Kindern gelockert hat – zum Vorteil der Kinder im Osten. Die ostdeutschen Eltern sind aber keineswegs besser daran.
- 4 „Die Wiedervereinigung hat alles im Osten geändert“, meinen die Forscher. „Die Gesellschaft in Ostdeutschland ist wegen der Ereignisse der letzten 30 Jahre anders als die in Westdeutschland“. Wenn etwas gegen die Jugendarbeitslosigkeit unternommen werden soll, müsste bei den Jugendlichen und ihren Milieufaktoren angefangen werden. Es wäre aber nicht möglich, einen Einfluss auf die Arbeitslosigkeit der Väter zu haben. Mit Unterstützung der Schulen könnten die Jugendlichen effektiver auf den Arbeitsmarkt vorbereitet werden.

Aufgaben 6 bis 9

Diese Aufgaben beziehen sich alle auf den Text „Heimat“.

Diesen Text finden Sie auch auf dem Sonderblatt, damit Sie die Fragen leichter beantworten können.

Heimat Typisch deutsch? Ein Begriff mit langer Geschichte

- 1 Ist der Begriff „Heimat“ nur ein zuckersüßer Ausdruck für Oma und Opa mit Bildern von Kuckucksuhren? Oder vielleicht ein Haus mit Strohdach mitten in einem ruhigen Dorf mit Apfelbäumen und einem Hühnerstall im Garten? Anscheinend nicht. In einer globalisierten Welt, in der man mit jungen Leuten aus aller Welt kommunizieren kann, bedeutet „Heimat“ auch etwas ganz Besonderes für die jüngere Generation.
- 2 Überall begegnet man diesem Begriff „Heimat“ – sowohl in den Texten von jungen deutschen Rock- und Popmusikern als auch in der neuen deutschen Literatur. Heimat erlebt eine Renaissance als Gegenentwicklung zur Globalisierung und Internationalität. „In einer großen Welt kann man leicht verloren gehen“, meint Jugendarbeiter Bernhard Müller. „Viele junge Leute wollen die Sicherheit der Heimat – dort, wo man hingehört.“
- 3 „Heimat ist viel mehr als ‚zu Hause‘, versichert mir die 18-jährige Lisa. „Ich fahre total gerne ins Ausland und ich will Erfahrungen aus aller Welt sammeln, aber ich fühle mich immer wohl zu Hause.“ „Zu Hause“ beinhaltet weit mehr als ein tatsächlich bewohnbares Gebäude. Eine Heimat hat man dort, wo Gefühle und persönliche Assoziationen hineinspielen. Das ist der Ort, wo man seine Kindheit verbracht hat – wo man groß geworden ist.
- 4 Man kann Dialekte nicht länger als Ausdruck fehlender Bildung interpretieren, wie sie es einmal waren. In der Jugendsprache und in der Werbung findet man nicht nur eine Fülle von Anglizismen, sondern auch regionale, deutsche Mundarten, ob es Kölsch ist – die Umgangssprache von Köln – oder ob man berlinert.
- 5 Man singt auch wieder deutsch. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts entwickelte sich eine „neue deutsche Welle“ mit Gruppen aus der Rock-, Pop- und HipHop-Szene. Ihre deutschen Texte kann man mitsingen und haben nichts mehr mit altmodischer Schlagermusik zu tun.
- 6 Die Muttersprache bedeutet ein Stückchen Heimat, für das man sich nicht länger schämen muss. Der Einfluss der englischen Sprache lässt sich zwar immer noch spüren, besonders wenn es um technische Ausdrücke in der Computerwelt geht, aber traditionelle deutsche Redewendungen werden immer beliebter.
- 7 Heimat liegt auch voll im Trend bei der zeitgenössischen deutschen Literatur. Beim Lesepublikum sehr beliebt sind beispielsweise Köln-Krimis oder Thriller, wo Verbrechen auf den Nordseeinseln begangen und aufgeklärt werden – dort, wo die Deutschen so gerne Urlaub machen. Gesellschaftliche Änderungen zeigen sich also auch in der Kunst. Und das beweist ganz deutlich: Es ist wieder cool, seine Stadt und sein Land zu mögen.

SECTION C – Writing

Recommended time for Section C: 1 hour 15 minutes

Wählen sie EINEN von den folgenden Titeln. Schreiben sie EINEN Aufsatz AUF DEUTSCH von mindestens 150 Wörtern. Empfohlenes Maximum: 400 Wörter.

Alle Beispiele und Informationen in Ihrem Aufsatz müssen sich auf deutschsprachige Länder beziehen.

Das Wort „Deutschland“ oder „deutsch“ bezieht sich auf jedes deutschsprachige Land.

Die Titel finden Sie auch auf dem Sonderblatt.

10 Die Gesellschaft: Soziale Integration oder Ausschließung

Es scheint, als ob die Kluft zwischen den Generationen in Deutschland immer größer wird. Ist das in einer Welt, die sich so schnell entwickelt, unvermeidbar?

11 Die Gesellschaft: Arbeitslosigkeit

Einige Experten behaupten, dass die Westdeutschen schuld daran seien, dass es mehr Arbeitslosigkeit im Osten als im Westen gibt. Sind Sie auch dieser Meinung?

12 Die Umwelt: Der Einzelne und die Umwelt

Die Deutschen sind im Allgemeinen umweltfreundlicher als die Briten und trennen schon seit vielen Jahren ihren Müll. Mit welchen anderen umweltfreundlichen Maßnahmen sind die Deutschen Ihrer Meinung nach den Briten voraus?

13 Die Umwelt: Energie

Schreiben Sie einen Brief an eine Zeitung, in dem Sie argumentieren, dass nur erneuerbare Quellen die Zukunft der Energiegewinnung sein können.

14 Naturwissenschaften und Technologie: Wissenschaftliche Fortschritte

Was sind die Möglichkeiten der Gentechnik? Und wo sollten Ihrer Meinung nach ihre Grenzen liegen?

15 Naturwissenschaften und Technologie: Neues in der Technologie

Wählen Sie eine wissenschaftliche Innovation und erklären Sie, wie diese Innovation die deutsche Gesellschaft beeinflusst hat.

16 Kultur: Literatur und die darstellenden Künste

Inwiefern ist ein deutsches Werk, das Sie studiert haben, ein Spiegel der deutschen Gesellschaft zu einer bestimmten Zeit?

17 Kultur: Politische Fragen

Deutschland liegt mitten in Europa. Erklären Sie, welchen Einfluss diese Lage auf die deutsche Politik hat.

**Copyright Information**

OCR is committed to seeking permission to reproduce all third-party content that it uses in its assessment materials. OCR has attempted to identify and contact all copyright holders whose work is used in this paper. To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced in the OCR Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download from our public website (www.ocr.org.uk) after the live examination series.

If OCR has unwittingly failed to correctly acknowledge or clear any third-party content in this assessment material, OCR will be happy to correct its mistake at the earliest possible opportunity.

For queries or further information please contact the Copyright Team, First Floor, 9 Hills Road, Cambridge CB2 1GE.

OCR is part of the Cambridge Assessment Group; Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.